

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



8

33. Jahrgang
15. 8. 1982

Haynau um das Jahr 1932

Richard Groke wird 95 Jahre

Am 30. August 1887 wurde Richard Groke als Sohn des Landwirts und Viehhändlers Friedrich Groke in Michelsdorf bei Haynau geboren. Nach Beendigung der Schulzeit erlernte er das Fleischerhandwerk. In den ersten Abschnitt seiner Lehrzeit fiel der viel zu frühe Tod seines Vaters, sodaß er noch sehr jung gezwungen war, sich mit vielen Problemen des Lebens allein auseinanderzusetzen. Unser Jubilar hat diese Prüfung sehr wohl bestanden und sich trotz seiner Jugend mit bewundernswerter Konsequenz die ihm am wichtigsten scheinenden Geschäfts- und Lebensgrundsätze seines Vaters zu eigen gemacht: Wahrhaftigkeit, Redlichkeit und Wortfestigkeit. — Diese drei Maxime lassen sich durch seinen gesamten Lebensweg hindurch verfolgen. Er hat danach gehandelt, soweit der Verfasser sich zurückerinnern kann, und manchmal hat er damit scheinbar auch Mißerfolg geerntet. In letzter Konsequenz aber hat sich doch stets die Richtigkeit seines Handelns bestätigt.

Nach abgeschlossener Lehre wurde der vaterländische Dienst abgeleistet. Er erfüllte diese Pflicht bei seinen geliebten »Landwehr-siebenern« in Liegnitz, von denen er sehr gern und liebevoll erzählt.

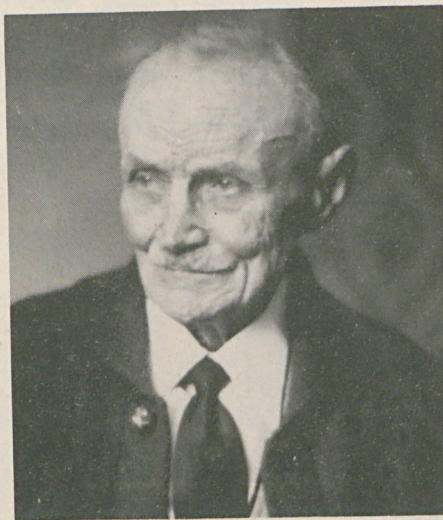
Nach 1910 schien es so, als sei es ihm gelungen, seine wirtschaftliche Position durch Erwerb des elterlichen Anwesens von seiner Mutter zu begründen und zu stabilisieren. Da kam der Krieg. Richard Groke hatte gerade ein paar Wochen zuvor seine Frieda Kirchner geheiratet, als ihn der Einberufungsbefehl erreichte. Vier Jahre Kriegsdienst, von kurzen Urlaubszeiten unterbrochen, waren der erste Tribut an Volk und Vaterland, dem 20 Jahre später weitere sieben Jahre folgen sollten.

Nach dem Ende des Krieges besaß der Jubilar den Unternehmungsgeist, neben der kleinen Landwirtschaft, die er sorgfältig bearbeitete, noch einen Fleischereibetrieb zu eröffnen. Durch die Wurstspezialitäten, die er schon als junger Fleischermeister mit großem Können zu bereiten verstand, konnte er sich den Kundenkreis schaffen, der ihn in die Lage versetzte, mit seiner inzwischen schon recht respektablen Familie die folgenden wirtschaftlich harten Jahre zu überstehen. Aus dieser Zeit hat der Verfasser eine solche Unzahl von Details kennengelernt, daß es den Rahmen dieser Würdigung sprengen würde, wollte man auf Einzelheiten eingehen. Gerade damals in der wildbewegten Zeit der Inflation haben sich Freundschaften gebildet zwischen Menschen, die den gleichen Grundsätzen folgten wie Richard Groke. Hinzu kam die Möglichkeit — oft genug auch die Notwendigkeit, einander zu helfen. Da war eine Reihe von gleichgesinnten, aufrichtigen Schlesiern, die nicht nur untereinander fest zusammenstand, sondern die auch anderen, in Not geratenen Mitmenschen das Lebensschiff wieder in sicheres Fahrwasser manövrierte. Der Erfolg war ihnen dabei Anerkennung genug.

Im Laufe der dreißiger Jahre schien es, als sei die wirtschaftliche Stabilisierung diesmal endlich gelungen — da kam — siehe oben — erneut der Krieg. Richard Groke war von 1928 an bei der Truppe in vorder-

ster Linie. 1939, als es blutiger Ernst wurde, forderte das Schicksal ein erstes großes Opfer: Der zweite Sohn, Albert, fiel beim ersten Luftangriff der Engländer am 3./4. September 1939 in Wilhelmshaven. Mit Fortdauer des Krieges wurden insgesamt fünf Söhne des Jubilars zu den Waffen gerufen. Außer Albert kehrten zum Glück alle anderen zurück.

Weihnachten 1945 kehrte auch Richard Groke nach russischer Kriegsgefangenschaft und anschließender Odyssee durch Deutschland nach Michelsdorf zurück, wo er zu seiner großen Erleichterung seine Familie gesund vorfand. Der Aufenthalt in der Heimat währte allerdings nur wenige Monate. Die Deutschen, die deutsch bleiben wollten, wurden aus ihrer Heimat vertrieben — unter ihnen auch Richard Groke mit seiner Familie.



Er war zu diesem Zeitpunkt bereits 59 Jahre alt! Auch in dieser Situation hat er nicht aufgegeben, sondern den Kampf ums Dasein an- und aufgenommen. Die erste Sorge galt wie immer seiner Familie. An zweiter Stelle beschäftigte er sich jedoch bereits wieder mit dem Schicksal seiner Landsleute. — Kurz nach dem Kriege war der Bürgermeister von Michelsdorf-Vorwerke, der unvergessene »Seidel-Oskar«,

Ein echtes Polkwitzer Stückel!

Die Tageszeitung »Die Welt« berichtet am 10. 5. 1982 unter der Überschrift: **Hochhaus zusammengestürzt:**

»dpa Warschau. In Polkwitz (Polen) stürzte ein neuerbautes zehnstöckiges Hochhaus, kurz bevor es bezugsfertig war, zusammen. Ein Arbeiter kam dabei ums Leben. Jetzt leben die Bewohner der ganzen Siedlung in Angst. Alle Gebäude stehen auf einem ehemaligen Bergbauegebiet.«

Polkwitz, 1937 in Heerwegen umbenannt, jetzt Polkvice, liegt in Niederschlesien an der alten Handelsstraße Breslau — Lüben — Polkwitz — Glogau. Es wurde 1291 nach deutschem Recht gegründet mit quadratischem Ring und Salzring. Im dreißigjährigen Krieg hat es einen wirtschaftlichen Niedergang erlebt und ist dann eine kleine Landstadt geblieben.

1939 hatte Polkwitz 1600 Einwohner. Bekannt war der neue Teil des Rathauses, der

verstorben. Es galt, Daten über Personen und über die Besitzverhältnisse der Einwohner von Michelsdorf zu sammeln, um Entschädigungsansprüche der Vertriebenen gegenüber dem LAG-Fonds vertreten zu können. Als die Landsmannschaften der Vertriebenen eine Organisation aufbauten, um die Interessen der Geschädigten wahrnehmen zu können, wurde das Ehrenamt des Vertrauensmannes geschaffen. Für unser Heimatdorf war Richard Groke der einzige Kandidat, der zum Heimatortsvertrauensmann bestellt werden konnte. Er hat sich dieser Aufgabe mit Eifer und großer Hingabe angenommen. Besondere und nachhaltige Verdienste erwarb er sich dadurch, daß er für eine gerechte Beurteilung und Klassifizierung der Äcker und Böden unseres Dorfes mit Nachdruck eintrat und mit der entsprechenden amtlichen Anerkennung schließlich Erfolg hatte.

Um unser Heimatdorf Michelsdorf vor der Vergessenheit zu bewahren, hat er seine reichen Kenntnisse und Erinnerungen an seine Geschichte und seine Einwohner in einem Buch aufgeschrieben: »Michelsdorf — Erinnerungen an ein schlesisches Dorf«. Er hat sich damit ein Denkmal gesetzt, für das ihm die herzliche Dankbarkeit aller Michelsdorfer Familien sicher ist.

Jahrzehnte sind ins Land gegangen. Richard Groke hatte den Tod seiner getreuen Lebensgefährtin und den Verlust seiner Kinder Paul und Dorothea hinzunehmen. Er hat diese Schicksalsschläge mit tiefer Trauer, aber auch mit großem Lebensmut getragen. Nunmehr ist er in Ehren und Würde 95 Jahre alt geworden. Ein Ärgernis sind ihm die Kontaktvermittler zur Umwelt: die Augen und die Ohren. Beide Organe haben in ihrer Dienstbereitschaft nachgelassen. Es wird für ihn schon ein wenig beschwerlich, sich ein rechtes Bild vom Geschehen um ihn her zu machen, an dem er nach wie vor lebhaftes Interesse hat.

Wir gratulieren herzlich zum Wiegenfeste und wünschen ihm, daß er unter der liebevollen Pflege seiner Töchter Charlotte und Elfriede seinen Lebensabend weiterhin bei gutem Wohlbefinden verbringen möge.

K. G.

1852-53 im italienischen Palazzostil erbaut wurde. Mit dem Einzug der Polen verlor Polkwitz das Stadtrecht. Durch den Kupferbergbau nach dem 2. Weltkriege im Raume Lüben/Polkwitz nahm der Ort einen ungeheuren Aufschwung, daß er bei 10600 Einwohnern im Jahre 1971 das Stadtrecht zurückerhielt.

Nun wird berichtet, daß ein zehnstöckiges Hochhaus, das noch nicht bezugsfertig war, zusammengestürzt ist, weil es auf ehemaligem Bergbauegebiet steht. Was müssen das für Zustände in dem lange nach 1945 begonnenen Kupferbergbau und in der Bauwirtschaft sein?! Wir wissen, daß nach der Abtretung Ostoberschlesiens dort ähnliche Verhältnisse herrschten.

Zu deutscher Zeit erzählten sich die Schlesier bei Bier und Korn »Polkwitzer Stückel«. Polkwitz war für den Schlesier, was anderen Deutschen »Schilda« war.

Konrad Feige, Pastor i. R.

*Liebe Heimatfreunde, kommen Sie mit ans Mittelmeer.
Erleben Sie Nizza, Monaco und die Blumenriviera.*

Leserreise an die Riviera

vom 6. 10. — 15. 10. nach Pietra Ligure
mit dem



Die Preise gelten ab Zustiegstationen: Mainz, Frankfurt/M., Darmstadt und Koblenz.

Mehrpreis bzw. Abzug vom Grundpreis pro Person bei Zustieg in:

Hamburg, Lüneburg	+ DM 76
Hannover, Uelzen, Celle	+ DM 60
Göttingen, Dortmund, Bochum, Essen, Kreiensen, Duisburg, Düsseldorf	+ DM 40
Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe	/ DM 20
Offenburg, Freiburg	/ DM 50

Umgehende Anmeldung ist erforderlich, da uns nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. Mit nachstehender Anmeldung ist eine Anzahlung von DM 50,— pro Person auf das Konto

Reisebüro Bittkau
Volksbank Hannover
Bankleitzahl 251 900 01
Konto-Nr. 423 025

zu leisten.

Pietra Ligure

Grüne Hügel umrahmen die Bucht, in der das romantische Städtchen Pietra Ligure liegt. Die hübsche Palmen- und Blumenpromenade entfaltet im milden Klima ihren südlichen Zauber. Ein langer, grobkörniger Sandstrand, die romantische Altstadt mit gemütlichen Trattorias, moderne Tanz- und Unterhaltungslokale machen den Ort zu einem beliebten Ziel. Für Abwechslung am Abend sorgen Weinstuben.

Nur 4 Personen im Abteil

Bitte einsteigen in den Zug der neuen Urlaubsklasse. Kombinierte Sitz-/Schlafabteile für nur vier Personen und eventuell ein Kind. Mit viel Platz und bequemen Reisesesseln.

Verpflegung auf der Fahrt im Preis enthalten

Auf der Hinfahrt serviert Ihnen Ihr Reisebetreuer das Frühstück, auf der Rückreise das Abendessen. Guten Appetit!

Unterbringung

Hotel Minerva — Dusche/WC/Halbpens.

Ein gut geführtes Mittelklassehotel, ca. 300 m zur Ortsmitte und etwa 100 m zum Strand gelegen.

ab DM **475,—**

Hotel Mediterranee — Dusche/WC/Halbpens.

Ein gepflegtes Mittelklassehotel, ca. 70 m vom Badestrand entfernt. Großer Speisesaal, Bar, Fernsehraum, Kellerdiskothek sowie Gartenterrasse mit Swimmingpool gehören dazu. Gute Küche.

ab DM **501,—**

Hotel Royal

In bevorzugter Lage, direkt am Beginn der Palmenpromenade, liegt dieses repräsentative und geschmackvolle Hotel. Zum hoteleigenen Strand muß man nur die Promenade überqueren.

ab DM **512,—**

Eingeschlossene Leistungen

Zwei Übernachtungen im TUI Ferien Express, ein Frühstück im Abteil während der Hinreise, ein Abendessen im Abteil während der Rückreise, Transfer in die gebuchten Hotels, 7 Übernachtungen im Doppelzimmer (Einzelzimmer nach Verfügbarkeit) mit Halbpension, Betreuung durch TUI-Reiseleitung.

Während des Aufenthaltes kommen folgende Veranstaltungen, die bereits im Reisepreis eingeschlossen sind, zur Durchführung:

Begrüßungscocktail und Informationsstunde, ein ganztägiger Ausflug nach Nizza über Monaco mit Besuch des Spielcasinos (Eintrittsgebühren nicht inkludiert), halbtägige Fahrt ins Hinterland der ligurischen Berge mit Einkehr in eine typische Trattoria, Weinfest mit Musik und Tanz sowie Spaghetti-Essen und Wein a go go.



An die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Postfach 21 · 3000 Hannover 68

ANMELDUNG

Ja, ich werde mit an die Riviera reisen mit _____ Personen
ab Station _____

Unterbringungswunsch:

Hotel Minerva

Hotel Mediterranee

Hotel Royal

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Solingen pflegt weltweite Freundschaften



Die Goldberg'er Stifter wie immer auch in Solingen dabei: v.l.n.r.: Jutta Graeve-Wöbling, Siegfried Guhl, Lotte Hanke-Sowoidnich, Harald von Rappard, Rosemarie Petschel-Jacob, Lotte Schmidt-Hoffmann, Lothar Hanke. Foto: Weygang

Die Stadt Solingen pflegt weltweite Freundschaften, das geht aus einer kleinen Informationsschrift hervor, die die Stadt Solingen für ihre Besucher und Gäste bereit hält. So wird dort die Partnerschaft mit dem Kreis Goldberg/Haynau erwähnt, ein kurzer »Steckbrief« unseres Heimatkreises sagt aus, daß bis 1980 insgesamt 27 000 Menschen an den 14 Heimattreffen in Solingen teilgenommen haben.

Ab 1951 findet ein reger Jugendaustausch zwischen Blyth Valley in Großbritannien und Solingen statt. Aus diesen Kontakten entwickelte sich die Städtefreundschaft, die offiziell 1962 geschlossen wurde. Blyth liegt in der Grafschaft Northumberland, ist eine kreisfreie Stadt wie Solingen, die Hauptindustrie sind Kohlenbergwerke, ein Kohlenhafen, Schiffsreparaturwerften und ein Kohlekraftwerk.

Eine offizielle Partnerschaft mit Chalon-sur-Saône in Frankreich besteht seit 1960. Auch hier gab ein Schüleraustausch den Anstoß. Chalon-sur-Saône liegt etwa 70 Kilometer südlich von Dijon, hat 80 000 Einwohner und ist der Sitz bedeutender Industriebetriebe wie Kodak, einer großen Glasfabrik und der Weinhandel spielt dort eine große Rolle. Es ist ein wichtiger Umschlagplatz für die Schifffahrt.

Gouda in den Niederlanden ist die dritte Partnerstadt Solingens. 13 Kilometer ostwärts von Rotterdam gelegen, hat die Stadt 58 000 Einwohner und ist weltbekannt durch seinen Käse. Außerdem blüht dort die Keramik, Industrie, Fayence-, Kerzen- und Keksfabriken tragen zum Reichtum der Stadt bei. Die Begegnungen privater Musikvereinigungen führten 1957 zu den offiziellen Kontakten zwischen den beiden Städten.

Jutta Graeve



Im Theaterfoyer in Solingen läuft vier Wochen lang eine Ausstellung des schlesischen Malers und Kupferstechers Rudolf Hacke. Viele typisch schlesische Landschaften, aber auch Blumen und Insekten hat der Künstler in der Stichelmanier festgehalten. Leider war die Ausstellung etwas »versteckt« aufgebaut, so daß nicht jeder sie finden konnte. Auf unserem Bild erläutert die Tochter des Künstlers, Barbara Hacke (links) einer Goldberg'erin die Technik des Kupferstiches. Bild: Jutta Graeve

Sommergedanken

Wo sich der Himmel höher wölbt
und Schwalben schneller fliegen,
wo Glockenklang in Stundenschlag
die goldnen Ähren wiegen,
wo duftig Grün im hellen Licht
und Land erstrahlt im Flimmer,
da ist des Sommers reife Zeit,
wie einst und jetzt und immer.

Die Wärme dringt ins Schattengrau,
läßt Leib und Seele weiten,
dein Herze jubelt heiter, froh,
wie in der Jugend Zeiten.
Es füllt sich auf mit neuer Kraft
und möchte wieder springen,
voll Liebe auch und Wonne sein,
sowie vor Freud' lustigen.

Nehm auf was dir das Glück geschenkt
und wisse, dieses Geben
ist keine Selbstverständlichkeit
wie ein gesundes Leben.
Das was es dir so gnädig bringt,
wird fein im Maß gewogen,
und nur wer eine Seele hat,
auf,- und emporgezogen.

Walter Hübner-Fischbach

A Haynauer Kinderguschel

Nee, neulich wullt' ich ane Reese machen
Und ging beizeiten uff a Boahnsteig raus.
Es reute mich nä, doas woas zu lachen,
A Haynauer Madel woar die g'spoaß'ge
Maus.

Der Voater trug se hinge uff'm Rücken,
A labhoft Ding, doas soah a jeder glei,
De muntern Guggel muß't'n oall's

Sie frug noach dam und jenem woas es sei.
Doar Voater toat ihr oll's o hübsch

Ich hotte meine stille Freede do doar oan,
Fer oll's Intresse zeigt se und ließ sich

Und's tauerte o goar nä, goar nä lange,
Do fing doas kleene Ding mit mir zu

Sie frug und frug, mir woar bal angst und

Ach, ducht' ich, käm ock bluß schun unser

Nu stoand a bissel weg uff'm andern Gleise
Dar Zug no Guldberg, und mit eenemmoal

Dann immer lauter, raus a Wosserstroahl.
»Nee, Siech ock, Voater, Guck doch bluß

Do schrei ock fix vu hie amoal durt rüber:
A sull sich scham' und uff de Seite giehn.

Wenn ich dos wullte o derheeme machen,
Woas wirscht denn Du und o de Mutter

Ich mußte nu im stillen herzlich lachen
Und hoa mich druff ei mei Kupee

(Aus »Haynau mei Haynau«, Gedichtserie
von Wilhelm Köhler)

erschließen,
erklären,
belähren,
poppern oan,
bange,
Zügle oan,
leise,
do nüber,
stiehn,
soan?«

erschloan.

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 90. Geb. am 16. 7. 82 nachträglich Frau Margarete BUCHWITZ, Kamckestr. 5, in 8600 Bamberg, Altenburger Str. 87, wo sie seit 1960 mit ihrer Tochter Hanne zusammenlebt.



Sie feierte diesen Tag in körperlicher und geistiger Frische im Kreise ihrer beiden Töchter Käthe und Hanne, Schwiegetochter Ingeborg, einem Bruder aus dem Taunus und ihren 5 Enkeln und 4 Urenkeln.

Wir wünschen der Jubilarin nachträglich alles Gute, Gottes Segen für einen geruhsamen Lebensabend.

Zum 93. Geb. am 18. 9. 82 Herrn Arthur FRACHE, in 6070 Langen, Nördliche Ringstr. 10

Zum 91. Geb. am 1. 9. 82 Frau Marie GEBAUER, Wolfstr. 1, in 8411 Teublitz 3, Albrecht-Dürer-Str. 1

Zum 86. Geb. am 17. 8. 82 Herrn Willy SEIDEL, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Schäferstr. 7 IV

Zum 80. Geb. am 14. 9. 82 Frau Gertrud WALTER, geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in DDR-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30

Zum 80. Geb. am 25. 8. 82 Frau Else ELLGUTH, geb. Pieck, Friedrichstr. 5, in 3420 Herzberg/Harz, v.-Eichendorff-Str. 1

Zum 79. Geb. am 22. 8. 82 Herrn Fleischermeister und Viehkaufmann Kurt DITTELBACH, Billerberg 4, in 8625 Sonnefeld OT Oberwasungen 6

Zum 78. Geb. am 6. 9. 82 Herrn Sanitätsrat Klaus NEUBÜSER, in DDR-3580 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Zum 76. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Erich BENSCH, in 1000 Berlin 44, Hertastr. 14

Zum 75. Geb. am 12. 9. 82 Frau Frieda SAUER, in 1000 Berlin 47, Fulhauer Allee 38

Zum 75. Geb. am 11. 8. 82 nachträglich Frau Hildegard BRÜMMER, geb. Lody, Matthäiplatz 9, in 4150 Krefeld, Färberstr. 10

Zum 70. Geb. am 28. 8. 82 Herrn Martin PREUSS, Schloßgasse 3, in 3373 Rhüden/Harz, Winterbergweg 5

Zum 70. Geb. am 12. 9. 82 Herrn Herbert MÜHL, in 8500 Nürnberg, Welsersstr. 28

Als Mitorganisator unserer Goldberger Heimattreffen in Nürnberg ist er gut bekannt. Da er seine Lehrzeit bei der Firma Richard Hohberg in Goldberg beendete, ist ihm diese Stadt mit zu seiner Heimat geworden. Nach seiner Lehrzeit kam er nach Liegnitz zum Militär. In Liegnitz heiratete er dann auch. Nach der Vertreibung kam er mit seiner Familie nach Nürnberg, wo er als Speditionskaufmann 25 Jahre in einer Firma tätig war. Seine Heimatfreunde wünschen ihm in seinem Ruhestand alles Gute und hoffen, daß ihm und seiner Frau noch viele gesunde schöne Jahre vergönnt sein mögen.

Schon jetzt vormerken:

Deutschlandtreffen der Schlesier 1983 vom 17. – 19. Juni auf dem Messegelände in Hannover

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

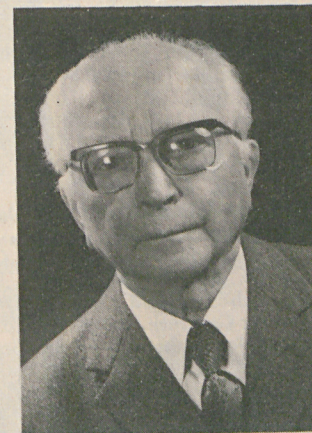
Wie schon angekündigt findet unser Tagausflug in diesem Jahr am Sonntag, dem 5. September, statt.

Wir fahren um 7.10 Uhr in Bielefeld vom Kesselbrink ab (Bussteig 17) mit Bussen der Fa. »BBB«. Unser erstes Ziel ist das »Westfälische Freilichtmuseum Technischer Kulturdenkmale« (auch »Handwerksmuseum« genannt) in Hagen-Selbecke. Im idyllischen Mäkingerbachtal errichtet der Landschaftsverband Westfalen-Lippe seit 1963 dieses Museumsdorf, das die Entwicklung der einzelnen Handwerkszweige vom Mittelalter bis in das 19. Jahrhundert anschaulich darstellt. Das besondere an diesem Museumsdorf ist auch, daß nicht nur ausgestellt wird, sondern z. T. auch in den Werkstätten gearbeitet und produziert wird. Jeder Handwerkszweig befindet sich in einem eigenen Gebäude der ausgedehnten Anlage. In jedem Haus ist ein Angestellter des Museums, der Fragen der Besucher zum jeweiligen Handwerkszweig beantwortet. Mit der Besichtigung der einzelnen Häuser verbindet sich ein Spaziergang durch das schöne Waldtal, in dem viele seltene Vogelarten wieder heimisch geworden sind.

Um ausreichend Zeit zur Besichtigung zu haben, werden wir unterwegs keine Frühstückspause einlegen. Nehmen Sie sich also etwas Verpflegung mit. Gegen 11.30 Uhr haben wir Gelegenheit, innerhalb des Dorfes ein Mittagessen einzunehmen. Das Obergeschoß der »Papiermühle« ist dann für uns reserviert. Als Mittagessen wird angeboten: »Spießbraten« (gefüllter Schweinerollbraten), Gemüse und Kartoffelpüree. Der Preis für das Essen beträgt 15,— DM. Wer am Essen teilnehmen will, muß dies bei der Anmeldung verbindlich angeben! Einerseits können nur die bestellten Essen



Zum 85. Geb. am 9. 9. 82 Herrn Erich BIRKHAHN, ehem. Oberschullehrer am Haynauer Gymnasium, in 4830 Gütersloh 1, Moltkestr. 9



ausgegeben werden, andererseits müssen die Bestellungen abgenommen werden. Innerhalb des Freigeländes ist zwar noch eine kleine Gaststätte und ein Bratwurststand angesiedelt, nur kann niemand garantieren, ob und in welcher Zeit dort jeder etwas zu essen bekommt, denn wir sind nicht die einzigen Besucher!

Nachdem wir für das leibliche Wohl gesorgt und uns erholt haben, können wir die restlichen Gebäude besichtigen und wandern dann zurück zum Busparkplatz. Wir setzen unsere Fahrt fort über Breckerfeld, Lüdenscheid, Werdohl zur Sorpe-Talsperre. Im »Turm-Café« am Sorpensee werden wir eine Kaffeepause einlegen. Über Neheim-Hüsten und Werl erreichen wir bei Hamm wieder die Autobahn, auf der es zurück nach Bielefeld geht, wo wir gegen 19.30 Uhr eintreffen werden.

Der Fahrpreis beträgt für die Mitglieder unserer Heimatgruppe 20,— DM. Kindern und Jugendlichen unserer Mitglieder gewähren wir eine Fahrpreisermäßigung von 50 %. Gäste können sich bei einem Fahrpreis von 26,— DM an der Fahrt beteiligen. Im Fahrpreis eingeschlossen ist der Eintrittspreis für die Besichtigung des Freilichtmuseums. Der Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Anmeldungen nehmen entgegen: Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, Bielefeld 1, Harri Radel, Spindelstr. 93, Bielefeld 1, und die Geschäftsstelle der Kreisvereinerung der ostdeutschen Landsmannschaften, Am Bahnhof 6 (Leinenmeisterhaus), Bielefeld 1. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und bringen Sie Ihre Mitgliedskarte zur Anmeldung mit, damit Sie den verbilligten Fahrpreis erhalten.

Letzter Tag der Anmeldung ist Freitag, der 27. August 1982. H.R.

Musik prägte sein Leben. 1927 legte er am Institut für Kirchen- und Schulmusik in der Universität Breslau die Prüfung als akademischer Musiklehrer ab und wurde 1936 Musikerzieher am Reform-Realgymnasium und an der Mädchen-Mittelschule in Haynau. Er nahm an beiden Weltkriegen teil und kam nach der Vertreibung 1948 nach Gütersloh, wo er noch bis zum 70. Lebensjahr unterrichtete. Hier nimmt er noch als Musikreferent und Organist regen Anteil am Musikleben und lebt mit seiner Frau im gesegneten Ruhestand. Grüße seiner einstigen Schüler erfreuen ihn sehr.

Zum 81. Geb. am 31. 8. 82 Frau Anna-Maria JAESCHKE, geb. Strümper, Konradsdorfer Str. 75, in 4799 Borchon, OT Nordborchen, Wegelange 44, bei Tochter Paula Thronberens

Zum 74. Geb. am 9. 8. 82 nachträglich Herrn Erich KÖNIG, Bielauer Str. 4, in 6368 Bad Vilbel, Friedrich-Ebert-Str. 94

Zum 72. Geb. am 22. 8. 82 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 70. Geb. am 28. 7. 82 nachträglich Herrn Herbert POLTOREK, in 3000 Hannover 61, Buchholzer Str. 21

Zum 70. Geb. am 9. 9. 82 Frau Wanda ZIMMER, geb. Winter, kl. Kirchstr., in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 60. Geb. am 27. 8. 82 Frau Gertrud HAUSMANN, geb. Bendix, Langestr. 11 a, in 5789 Medebach/Sauerland, Glindfelderweg 19

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. August 1982 Herr herbert ROTH und Frau Emma, geb. Ernst, Bahnhofstr. 32, in 5802 Wetter 4, Osterfeldstr. 19

Zu den ersten Gratulanten werden 2 Töchter und 4 Enkelkinder zählen. — Nach der Vertreibung im Juli 1946 wurde für die Familie Roth ihr heutiger Wohnort zur zweiten Heimat. — wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubelpaar für die weiteren gemeinsamen Jahre alles Gute.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 6. August 1982 Herr Kurt RICHTER und Frau Hilde, geb. Krause, in 4000 Düsseldorf 1, Nägelestr. 11



Das Jubelpaar, das in der Stadtpfarrkirche von Haynau getraut wurde, lebte mit Ausnahme der Kriegsjahre bis 1959 in Mönchengladbach und siedelte dann nach Düsseldorf um.

Herr Kurt Richter trat 1932 dem Schlesierverein »Rübezahl« in Mönchengladbach bei. Für seine 50-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender wurde ihm 1982 die goldene Ehrennadel verliehen. Außerdem gehört Herr Richter dem Schlesier-Verein Düsseldorf an.

Herr Richter, der bei einer Versicherungsanstalt tätig war, trat am 1. März 1982 als Landesamtmann in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier“

Mit der 102. schlesischen
Division in Rußland

von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—



**Schulsausflug der Jahrgänge 1921 — 23 ins Riesengebirge vom 22. bis 24. 6. 1939
Am Bahnhof Goldberg, von links: Riedel, Marcinnek, Karl, Jäkel, Leihberg, Fleming,
Weber**



**An der Elbfallbaude, von links sitzend: Muschner, Schwabe, Leihberg, Marcinnek,
Schwandke, Pfaffe**



**Am Spindlerpaß, von links soweit erkennbar: der damalige Assessor Pech, Puschner, Fleming,
Marcinnek, Weber, Schwabe?, Riedel Weidner
Eingesandt von Ernst Holle, 2900 Oldenburg, Alexanderstr. 119**



Zum 94. Geb. am 21. 8. 82 Herrn Karl SADEBECK, Auenstr. 5, in DDR-5700 Mühlhausen/Thür., Karl-Marx-Str. 46a

Zum 86. Geb. am 30. 8. 82 Frau Gertrud NETUKA, geb. Untzner, Hirschberger Str. 21, in DDR-1800 Brandenburg/Havel, Grabenstr.

Zum 80. Geb. am 1. 9. 82 Frau Ida MIERUCH, geb. Tschentscher, Ring 50, in DDR-1921 Gerdshagen ü. Pritzwalk, Bez. Potsdam

Zum 78. Geb. am 21. 8. 82 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in DDR-7113 Markleeberg, Thälmannstr. 26

Zum 77. Geb. am 24. 8. 82 Frau Angela ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 77. Geb. am 8. 9. 82 Herrn Fritz SCHILDER, Ehemann von Friedel Schilder, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 76. Geb. am 26. 8. 82 Herrn Martin LIEBIG, Ring 48, in 5632 Wermelskirchen, Berliner Str. 59, Altenwohnheim, Wohnung 41

Zum 72. Geb. am 31. 8. 82 Frau Klara HORNIG, geb. Klietsch, Hirschberger Str. 44, in 5000 Köln-Kalk, Breuerstr. 16

Zum 72. Geb. am 14. 9. 82 Frau Margarete MAY, geb. Melle, Ring 45, in 4540 Lengerich/Westf., Aldrup 324

Zum 71. Geb. am 31. 8. 82 Frau Martha HEINRICH, geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 3004 Isernhagen, Burgwedeler Str. 40

Zum 60. Geb. am 8. 9. 82 Frau Anneliese SCHLIETER, geb. Grosser, Goldberger Str. 15 (Postamt), in 5000 Köln 60, Ravensburger Str. 44

Zum 55. Geb. am 4. 9. 82 Herrn Günter GROSSMANN, Hirschberger Str. 32, in 2940 Wilehlmschaven, Knorrstr. 5

Zum 55. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Rudolf HEIMING, Ring 10, in 4300 Essen 14, Im Beuler Feld 4

Zum 50. Geb. am 26. 8. 82 Herrn Ulli HINTZLER, Ehemann von Käthe Hintzler, geb. Schröder, in 3180 Wolfsburg OT Fallersleben, Westernbreite 33

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 4. 9. 82 Frau Anna HAUPTMANN, in 3355 Oldenrode/Düderode, Am Böhmberg 95

Zum 88. Geb. am 15. 9. 82 Frau Ida NIXDORF, in 2000 Hamburg-Billstedt, Trifftkoppel 2

Zum 82. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Richard BEER, in 3421 Barbis/Harz, Dielenplan 5

Zum 81. Geb. am 23. 8. 82 Herrn Alfred GEISLER, in DDR-4208 Schafstedt, Merseburger Str. 127

Zum 78. Geb. am 8. 9. 82 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 4967 Müsingen, Post Bückeberg

Zum 74. Geb. am 20. 9. 82 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 70. Geb. am 2. 9. 82 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Stadtlohn, Wenigfeld-Siedlung 1

Zum 60. Geb. am 8. 9. 82 Frau Erna POHNER, geb. Wagner, in 4800 Bielefeld 1, Hofstr. 32

Zum 55. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Hans WIEDEMANN, in 3392 Clausthal-Zellerfeld, Erbprinzenstr. 4



Diese Aufnahme entstand etwa 1929 oder 1930 anlässlich des 350. Haynauer Schützenfestes. Nachstehende Namen sind dem Einsender noch in Erinnerung: 3. von links Frau des Schlossermeisters Ruppelt, 4. v. l. Herr Kaufmann, das kleine Mädchen Margot Ruppelt, 6. v. l. Herr Reinisch, Klavertischler, 9. v. l. Herr Tschierske, Tischler. — Eingesandt von Herrn Herbert Ruppelt, Blumenstr. 4, 3106 Lehrte



Gartenfest mit Heimatfreunden in Nürnberg. Von rechts Fritz Berndt, Ilse Berndt, geb. Kahl, Edith Schmidtchen, geb. Mende, Gerhard Schmittchen. — Eingesandt von Elsbeth Jahn, geb. Irrgang, 8500 Nürnberg 30, Hohensteiner Str. 22



Diese Aufnahme aus dem Jahre 1932 entstand anlässlich der Goetzwanderung des T.V. 1861 nach Samitz. — Einges. von Herrn Walter Kirschner, Feverstr. 24, 5820 Gevelsberg 1

ADELSDORF

Zum 72. Geb. am 22. 9. 82 Frau Berta SEIDEL, geb. Kaul, in DDR-8921 Trebus über Niesky

ALZENAU

Zum 84. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Oskar SCHULZ, Neu-Schweinitz, in 8059 Stammham, Post Moosinning b. Erding/Bay.

Zum 81. Geb. am 17. 8. 82 Frau Klara METTKE, Nr. 49, in 3071 Husum Nr. 114, Krs. Nienburg

Zum 80. Geb. am 31. 8. 82 Herrn Paul WERNER (Alte Schule), ehemal. Lehrer und Chorleiter, in DDR-8010 Dresden/Sa.

Zum 75. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Erich ADLER und zum 74. Geb. am 1. 9. 81 seiner Frau Hannchen ADLER, Nr. 8, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 60. Geb. am 5. 9. 82 Frau Hilde THEURIG, geb. Scheibchen, in 1000 Berlin 46, Attilastr. 87 h

Die Mitkonfirmanden und die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen alles Gute.

BÄRSDORF

Zum 77. Geb. am 27. 8. 82 Herrn Josef JANOTTA, in 3139 Hitzacker, Breslauer Str. 9

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern am 20. 8. 82 Herr Karl BECKER, geb. am 17. 4. 1902 in Bärtsdorf, und seine Frau Emma, geb. Fiebig, am 17. 11. 1899 in Rückenwaldau geboren. Sie wohnen im Haus ihres einzigen Sohnes in 3202 Bodenburg, Schäferweg 10.



Nach der Vertreibung fand die Familie Becker in Bodenburg ein neues Zuhause. Die Eheleute sind noch rüstig. Ihr Hobby ist der Garten, in dem sie sich auch heute noch gern beschäftigen.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch weitere gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

BIELAU

Zum 85. Geb. am 21. 8. 82 Herrn Günter HEINRICH, in 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15

Zum 77. Geb. am 22. 8. 82 Herrn Rudolf KINDLER, in 8306 Schierling, Goethestr. 19



Jungen und Mädchen einer Ober-Bielauer Schulklasse mit dem Schulleiter Herrn Richard Hartmann, aufgenommen im Jahre 1936.

Von links, obere Reihe: Herta Jänsch, Irmgard Konrad, Ilse Staude, Herta Blum, Hilde Rieger, Gerda Fischer, Irmgard Kühne, Margot Kühne; von links, 2. Reihe: Helmut Kühn, Heinz Biedermann, Harry Sturde, Heinz Schmidt, Lieselotte Kühn, Henny Grasnick, Elli Müller, Erna Simon, Liesa Grasnick, Inge Gutsche, Marie Götz, Ilse Sander, Gertrud Rieger, Margarete Hilse, Erna Scholz; von links, 4. Reihe knieend: Werner Hülzenbecher, Helmut Röhrich, Günter Trogisch, Horst Otto, Herbert Rüppich, ?; von links, 5. Reihe sitzend: Horst Kühn, Günter Schmidt, Kurt Rieger, Helmut Fischer, Walter Staude, Helmut Scholz.

Eingesandt von Herrn Arthur Kühn, 7597 Rheinau, Hornisgrindestr. 6

BISCHDORF

Zum 90. Geb. am 24. 8. 82 Frau Frieda LÜCKING, geb. Weniger, Nr. 34, in DDR-4135 Burkhardtshof/Erzgeb.

Zum 89. Geb. am 29. 8. 82 Frau Emilie BOBKA, Nr. 18, in 6900 Heidelberg, Hauptstr. 100

Zum 87. Geb. am 10. 9. 82 Frau Lina FIEBIG, geb. Gruhn, Nr. 80, in DDR-1923 Putlitz, Chausseestr. 19

Zum 75. Geb. am 31. 8. 82 Frau Meta STELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 5276 Wiehl 2, Oberbantenberg, im blauen Hof

Zum 60. Geb. am 9. 9. 82 Frau Grete QUITTSCHALLE, geb. Seiffert, in 4250 Botrop, Liebrechtstr. 20

Zum 50. Geb. am 11. 9. 82 Herrn Herbert SCHRÖTER, in 5286 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 50. Geb. am 19. 9. 82 Frau Edith MACHATZ, geb. Bürger, in 5270 Gummersbach, Dümmlinghauser Str. 4

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 31. 8. 82 Frau Anna HANKE, in 2860 Brake/Unterweser

Zum 84. Geb. am 24. 8. 82 Frau Helene FIEBIG, geb. Kleinfeldt, in 1000 Berlin 41, Grunewaldstr. 39

Bei herrlichem Wetter trafen sich die Falkenhainer diesmal in der Gaststätte Fichtenhof in Bielefeld. Einen besseren Ort hätte die Familie Weidmann wirklich nicht ausfindig machen können, und es sei ihr auch an dieser Stelle noch einmal für alle mit der Vorbereitung dieses Treffens verbundenen großen Mühen sehr herzlich gedankt.

Spielte bei den letzten Treffen — die alle 2 Jahre stattfinden — die Jugend eine auffallende Rolle, so waren diesmal besonders viele »echte« und damit leider auch »alte«

Falkenhainer gekommen. Der große Saal faßte kaum die aus allen Teilen Deutschlands — also auch aus der DDR — Ange-reisten. Es gab so viele Begegnungen und Gespräche mit den früheren Nachbarn und Verwandten, daß es eines unterhaltenden Programmes nicht bedurfte, daß im Gegenteil die Musik aufgefördert wurde, nicht so laut zu sein.

Herr Weidmann begrüßte die Anwesenden und übermittelte die Grüße von den Falkenhainern, die krankheitshalber oder aus anderen Gründen nicht selbst kommen können wie z. B. Herr Pastor Häusler, der erst kurz zuvor aus dem Krankenhaus entlassen worden war. So las Herr Weidmann dann auch die lange Liste der seit dem letzten Treffen heimgegangenen Falkenhainer vor, die Anwesenden erhoben sich von ihren Plätzen und Herr Reichardt würdigte das Andenken dieser früheren Nachbarn und Verwandten, die in bitterer Notzeit zu Freunden wurden.

Welche Erinnerungen werden beim Verlesen dieser Naman wach: an wohlbestellte Felder, gesundes Vieh auf den Weiden und an ein zwar arbeitsames aber im Grunde doch frohes Leben auf gepflegten Höfen.

1000 Jahre war unsere heimat »deutsch«, fast 200 Jahre davon gehörte es zu Preußen und ist nun schon 27 Jahre polnisch. Wenn der letzte »echte« Falkenhainer dahingeht, dann sinkt mit ihm zugleich das Wissen um »unser« Falkenhain ins Grab und bald wird dann »Schlesien« nur noch ein Wort sein, das man auf alten Atlanten und in Geschichtsbüchern findet.

Wird die durch unseren Pater Edelbert Paul von Falkenhainern nach Sokoowice geleitete Hilfssendung dort richtig verstan-

*Immer enger, leise, leise,
ziehen sich die Lebenskreise,
schwindet hin, was prahlt und prunkt,
schwindet Hoffen, Hassen, Lieben
und ist nichts in Sicht geblieben
als der letzte dunkle Punkt.*

Th. Fontane

den und gewürdigt werden?

Hätten die Engländer sich 1939 Hitler gegenüber so entschlossen gezeigt wie wegen der Falklandinseln, so säßen wir wohl jetzt im Saal von Seeligers Gasthaus und bräuchten uns nicht in Bielefeld zu treffen.

Unterbrochen von den — oft wehmütigen — Heimatliedern, war bis zur Abfahrt der Busse bzw. der PKW des Betrachtenden von Fotos und des Erzählens kein Ende.

Auf Wiedersehen 1984 im Fichtenhof.

GIERSDORF

Zum 90. Geb. am 19. 9. 82 Herrn Max STINNER, in 2800 Bremen, Blühaufweg 5

Zum 85. Geb. am 21. 8. 82 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in DDR-8606 Sohland (Spree)

Zum 85. Geb. am 19. 9. 82 Herrn Alfons KLOSE, Rothbrünnig, in DDR-Bläsnitz bei Altenburg

Zum 85. Geb. am 7. 9. 82 Frau Margarete AUST, Rothbrünnig, in Scheidingen über Soest

Zum 82. Geb. am 28. 8. 82 Frau Erna WEIDRICH, in 2870 Delmenhorst

GÖLLSCHAU

Zum 80. Geb. am 2. 9. 82 Herrn Richard VORWERK (Gasthof zur Erholung), in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10



Die Gaststätte, bzw. das Besitztum, das von seinem verstorbenen Vater auf ihn übergegangen war, galt als anerkannter und bestaufgesuchter Ausflugsort für die in der Nähe der Stadt Haynau lebenden Bewohner. Herr Richard Vorwerk und seine Frau verstanden es, den Wünschen ihrer Gäste gerecht zu werden. Die zum Teil selbst bereiteten Kuchen, wie z. B. den berühmten schlesischen Mohn- und Streußelkuchen wußten die Städter nach einem guten Fußmarsch entlang der »Schnellen Deichsack« bis zum Vorwerk'schen Lokal sehr zu schätzen. Die Tanzveranstaltungen im Vorwerk'schen Lokal waren eine willkommene Abwechslung.

Herr Vorwerk war stets hilfsbereit und bekleidete einige Ehrenämter.

Als der 2. Weltkrieg ausbrach, wurde Heimatfreund Vorwerk ebenfalls zum Wehrdienst einberufen. Nach Beendigung des Kriegszustandes mußte auch er mit seinen Angehörigen die geliebte Heimat verlassen und fand dann hier in Braunschweig ein neues Zuhause, wo er nun seinen Lebensabend beschließen will. Hier wurde er als Obmann seiner Schlesier bald wieder als Vorsitzender der Kreisgebiete Goldberg und Bolkenhain eingesetzt.

Herr Richard Vorwerk, der sich zur Zeit im Krankenhaus befindet, wünschen wir baldige Genesung und alles Gute für die Zukunft.

GRÖDITZBERG

Zum 86. Geb. am 16. 9. 82 Frau Selma RENNER, in 4700 Hamm 3, Buschkamp 8

Zum 72. Geb. am 21. 9. 82 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttingen, Im Arpen 7

Zum 70. Geb. am 11. 9. 82 Frau Wally SCHNABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 1, Ostwennemar, Kirchweg 2

»Der gemittliche Schläsinger« — Kalender für 1983

Auch der Kalender für das Jahr 1983 enthält wieder viele mundartliche Gedichte, u. a. von Ernst Schenke, Geschichten und Lieder aus der Heimat.

In seinem Geleitwort schreibt Herr Dr. Hupka: »Wir bleiben gemeinsam nach Schlesien unterwegs, nicht mit dem Marschkompaß, wohl aber geistig, kulturell und auch politisch. Für den langen, mühsamen und schwierigen Weg bedürfen wir der Wegzehung. »Der gemittliche Schläsinger« gewährt sie uns!«

Der Kalender »Der gemittliche Schläsinger« 1983 ist bereits lieferbar!

Sommerpreis bis 30. 9. 1982

DM 9,80

Preis ab 1. 10. 1982

DM 10,80

+ Porto und Verpackung.

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Zum 65. Geb. am 7. 9. 82 Herrn Heinz WIELAND, in 8630 Coburg, Eigenheimstr. 19

Zum 50. Geb. am 28. 8. 82 Frau Hannchen VOGEL, geb. Hentschel-Bunzel, in 4700 Hamm 3, Am Schrägraben 7

Zum 50. Geb. am 17. 9. 82 Frau Else HEIMBERG, geb. Bunzel, in 3016 Seelze 3, Auf dem Damme 96

bergern teilnehmen möchte, richte seine Anmeldung — möglichst umgehend — mit evtl. Übernachtungswünschen — priv. Unterbringung oder im Lokal »Zum Jägerkrug« — an Herbert Schramm, 4780 Lippstadt, Böbbingweg 53, Tel. 0 29 41 / 32 54

Ihr Mächtigen

Die Völker, ihr Mächtigen,
Fordern von euch nicht Pakte,
Kunstvoll ersonnen,
Mit Listen und tausend Tücken
Das Schicksal zu bannen. —
Wär' euch das Ohr nicht zu taub,
Um zu hören,
Was Mütter bängen,
Väter sorgen,
Kinder erschreckt,
Ihr leget getrost
Alle Verträge,
Die Frieden verheißten
Und Unfrieden stiften,
In lodernde Feuer
Und reichet
Die Hände euch schlicht nur
Als Väter und Mütter,
Die weiter nichts wollen
Als Frieden und Freiheit
Für das neue Geschlecht.

Hans Bahrs

8. Treffen der Gröditzberger

Das diesjährige Heimatortstreffen der Gröditzberger findet am Samstag, 23. 10. und Sonntag, 24. 10. 1982 in der Gaststätte »Zum Jägerkrug« bei Frau Roof, in Lippstadt-Cappel statt.

Beginn Samstag 14.00 Uhr mit einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm bei Kaffee und Kuchen.

Unsere Begegnung ist wieder dem Leitsatz »Gröditzberg, ein Berg, eine Burg, ein Dorf in Schlesien« gewidmet. Das Abendprogramm beginnt um 20.00 Uhr, und es geht weiter mit Tanz, Frohsinn und Heiterkeit.

Am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr Beginn des gemütlichen Beisammenseins beim Fröhlichen und anschließendem Mittagessen. Ende 14.00 Uhr.

Wer an dieser Begegnung mit Gröditz-

HARPERSDORF

Zum 84. Geb. am 27. 8. 82 nachträglich Herrn Bruno OTTO, in 3015 Wennigsen 5, Deisterstr. 32

Zum 81. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Paul WOLF, (Feldmühle), in DDR-4400 Bitterfeld, Ernst-Thälmann-Str. 49

Zum 78. Geb. am 15. 9. 82 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 75. Geb. am 27. 8. 82 Herrn Martin BURGHARD, in 5927 Erndtebrück-Schamedar, Neustadt 10

Zum 65. Geb. am 23. 8. 82 Frau Elfriede RÖSNER, geb. Junge, in 3260 Rinteln 1, Marienstr. 11

Zum 60. Geb. am 7. 7. 82 nachträglich Frau Erna SCHUBERT, in DDR-1186 Berlin, Lindenstr. 13

Zum 60. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Walter ÜBERSCHÄR, in 5270 Gummersbach 1, Brunsberg 18

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 80. Geb. am 16. 8. 82 Herrn Gerhard THIEMT, in 2863 Ritterhude 2, Am Brahmhof 12. Herr Thiemt wohnt bei seinem ältesten Sohn Fritz und erfreut sich noch guter Gesundheit.

Zum 72. Geb. am 31. 8. 82 Frau Erna STILLER, geb. Berger, 39, in 4620 Castrop-Rauxel 4, Eckernerstr. 39

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 6. 8. 82 Herr Arthur FIEBIG und Frau Selma, geb. Junge-Ammann, in DDR-1800 Brandenburg, Harslungerstr. 35.

HOCKENAU

Zum 82. Geb. am 25. 8. 82 Frau Klara SCHNEIDER, geb. Krause, in 2849 Visbek, Bremer Tor

Zum 60. Geb. am 20. 8. 82 Herrn Willi MÜLLER, 4600 Dortmund-Aplerbeck, Ramhofstr. 17

Zum 60. Geb. am 3. 9. 82 Frau Hildegard MATTAUSCH, geb. Hoffmann, in DDR-8601 Weißenburg, Promenade 6

Berichtigung

In der Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Käthe SCHOLZ zum 73. Geburtstag. Die Altersangabe stimmt nicht. Frau Scholz wurde am 7. August 79 Jahre alt.

HOHENLIEBENTHAL

Zum 82. Geb. am 19. 9. 82 Frau Hedwig HAIDER, geb. Gottschling, in 8602 Schönbrunn/Steigerwald, Siedlung 9

Zum 78. Geb. am 9. 9. 82 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Tiefhartmannsdorf, in 2170 Hemmoor-Basbek, Stader Str. 35

Zum 76. Geb. am 11. 9. 82 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 75. Geb. am 2. 9. 82 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Beisekampsurth 23

Zum 74. Geb. am 31. 8. 82 Herrn Fritz NEUDORF, in 6710 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 71. Geb. am 24. 8. 82 Frau Minna

TSCHENTSCHER, geb. Wildner, und am 12. 9. 82 Herrn Martin TSCHENTSCHER, in 3012 Langenhagen 7, Kapellenstr. 17

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 10. 9. 82 Herr Hermann FRÖMBERG und Frau El-la, geb. Feige, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4.

Liebe Hohenliebenthaler und Johannisthaler

Unser Ortstreffen am 18. 9. rückt immer näher heran. Wer noch teilnehmen möchte und sich noch nicht angemeldet hat, wende sich bitte umgehend an Frau Gertrud Kriebel, 4540 Lengerich/Westf., Umlandstr. 3, unter Angabe, ob am gemeinsamen Mittagessen teilgenommen und Übernachtung bei Heimatfreunden oder im Hotel gewünscht wird.

Obwohl viele Heimatfreunde von Schicksalsschlägen betroffen wurden, hoffen wir doch, daß wieder viele am Ortstreffen teilnehmen werden.

Da mir von der Heimatzeitung mitgeteilt wurde, daß sich die Chronik im Druck befindet, könnte an diesen Tagen die Auslieferung erfolgen.

Auf Wiedersehen in Lengerich
Euer Erich Geisler

HUNDORF

Zum 92. Geb. am 11. 9. 82 Herrn Richard LANGER, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 23

Berichtigung

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Franz DROSCHKE, Bielefeld, zum 92. Geburtstag am 14. 8. 82. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Herr Droschke 1981 verstorben ist.

KAISERSWALDAU

Zum 83. Geb. am 27. 8. 82 Frau Frieda PÄTZOLD, geb. Reich, in 7181 Onolzheim, Mörikestr. 10

Zum 73. Geb. am 8. 8. 82 nachträglich Frau Klara LORENZ, geb. Stammitz, in DDR-4507 Dessau, Am Hang 28



Hermsdorferinnen bei der Heu-Ernte. Diese Aufnahme entstand etwa 1926 oder 1927 und wurde uns von Frau Anna Hainke, 5900 Siegen 1, Im Neuen Hof 2, eingesandt.

KAUFFUNG

Zum 90. Geb. am 24. 8. 82 Herrn Bartholomäus KANIA, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d, bei Fam. Ludwig

Zum 82. Geb. am 14. 9. 82 Frau Magdalene FLADE, geb. Hördler, Kirchsteg 6, in Brand/Fichtelgeb.

Zum 80. Geb. am 26. 8. 82 Herrn Albin ZANETTI, Tschirnhaus I a, in 8391 Untergriesbach ü. Passau, Spechting 3

Zum 80. Geb. am 27. 8. 82 Herrn Artur SIMON, Hauptstr. 70, in 4434 Ochtrup, Finkenstr. 48

Zum 80. Geb. am 1. 9. 82 Herrn Pastor Walter SCHRÖDER, Hauptstr. 210, in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18 (Plettenbergstift)

Zum 78. Geb. am 2. 9. 82 Frau Hildegard PÄTZOLD, geb. Laubner, Hauptstr. 124, in 4800 Bielefeld 11, Rheinallee 117

Zum 78. Geb. am 10. 9. 82 Herrn Erwin NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch, Prinz-Eugen-Str. 9

Zum 76. Geb. am 7. 9. 82 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Krügler, Hauptstr. 86, in 4800 Bielefeld, Sperlingstr. 6 d

Zum 75. Geb. am 27. 8. 82 Frau Frieda FLOTH, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld, Niedermühlkamp 10 b

Zum 75. Geb. am 6. 9. 82 Herrn Wilhelm BREITER, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 75. Geb. am 1. 9. 82 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 8922 Peiting, Saliter Weg 7

Zum 75. Geb. am 19. 9. 82 Frau Frieda RAUPACH, geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt-Maumke, Kampstr. 23

Zum 72. Geb. am 10. 9. 82 Herrn Walter UMLAUF, Hauptstr. 103, in 4150 Krefeld, Isarstr. 2

Zum 72. Geb. am 31. 8. 82 Frau Marta LUDWIG, geb. Letzner, Poststr. 3, in DDR-6101 Sülzfeld

Zum 72. Geb. am 21. 8. 82 Frau Marta RIESEL, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Str. 7

Zum 71. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Kurt KREBS, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 71. Geb. am 2. 9. 82 Frau Hedwig SEIDEL, geb. Dienst, Tschirnhaus 7, in DDR-9610 Glauchau, Liechtensteiner Str. 22

Zum 71. Geb. am 15. 9. 82 Frau Frieda HEINZ, geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in DDR-5060 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 71. Geb. am 13. 9. 82 Frau Meta BAAR, geb. Menz, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 70. Geb. am 21. 8. 82 Herrn Richard KEIL, Hauptstr. 39, in 2191 Oxstedt Nr. 19 über Cuxhaven

Zum 70. Geb. am 12. 9. 82 Frau Gertrud RICHTER, geb. Hauptfleisch, Gemeindefeldstr. 10, in 3411 Wulften Krs. Osterode, Winkel 192

Zum 70. Geb. am 10. 9. 82 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Krummestr. 41

Zum 65. Geb. am 16. 9. 82 Herrn Richard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 4445 Neuenkirchen, Wibbelstr.

Zum 60. Geb. am 19. 9. 82 Frau Elfriede BORISCH, geb. Renner, Hauptstr. 127, in 3160 Lehrte, Gneisenastr. 30

Zum 60. Geb. am 10. 9. 82 Frau Maria BUSE, geb. Witteck, Dreihäuser 3, in 5800 Haagen 7, Büddingstr. 30

Zum 60. Geb. am 19. 9. 82 Frau Else SCHNEIDER, geb. Klemm, Wiedmuthweg 1, in 5000 Köln-Nippes, Kempenerstr. 99

Zum 60. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Hermann SCHLÜTER, Ehemann von Lotte, geb. Jäckel, Hauptstr. 231, in 3204 Nordstemmen 5 — Burgstemmen — Feldstr. 139

Zum 55. Geb. am 30. 8. 82 Frau Irma



Wer erkennt sich wieder? — Kaiserswaldauer Schulbild aus dem Jahre 1931 oder 1932. Eingesandt von Herrn Fritz Preuß, Deuerlinger Str. 35, 8411 Pollenried

SALLGE, geb. Klapproth, Ehefrau von Werner Sallge, Hauptstr. 192, in 4800 Bielefeld 1, Dürerstr. 42

Zum 55. Geb. am 20. 9. 82 Frau Irmgard TÄNZER, geb. Weißig, Gemeindefeld 6, in 8414 Maxhütte-Haidhof, Regensburgerstr. 51

Zum 55. Geb. am 2. 9. 82 Herrn Fritz BLÜMEL, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 55. Geb. am 8. 9. 82 Herrn Gerhard HARTMANN, Ehemann von Hilde, geb. Müller, Hauptstr. 16, in 5090 Leverkusen 1, Bismarckstr. 43

Liebe Kauffunger!

Von den Heimatfreunden, die unser Ortstreffen am 25. und 26. 9. 82 in Burgstemmen vorbereiten, darf ich die Bitte weitergeben, die Anmeldungen möglichst bis zum 10. 9. 82 bei Heimatfreund

Walter Opitz

Oder-Neisse-Weg 45

3204 Nordstemmen 5 - Burgstemmen

Telefon (0 50 69) 69 01

abzugeben, unter Angabe der Personenzahl der Teilnehmer, Teilnahme am Mittagessen am Sonntag angeben und ob Übernachtung gewünscht wird.

Abholmöglichkeiten bestehen am Bahnhof Nordstemmen, wenn die Ankunftszeit angegeben wird.

Folgender Ablauf des Treffens wurde festgelegt:

Samstag, 25. 9. 82

ab 13.00 Uhr ist die Mehrzweckhalle/Treffpunkt geöffnet. Vor dieser Zeit stehen öffentliche Lokale zur Verfügung.

bis 17.30 Uhr Ausgabe der Quartierscheine und Essenmarken.

ca. 18.00 Uhr Eröffnungsfeier

ab 20.00 Uhr geselliges Beisammensein bei Unterhaltung und Tanz

Sonntag, 26. 9. 82

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Totenehrung

10.45 Uhr Begrüßung der Neuankommenden und Gemeindestunde

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

ca. 15.00 Uhr Schlußworte und Ausklang des Treffens.

Wir laden hiermit nochmals alle unsere Heimatfreunde zu dem diesjährigen Ortstreffen in Burgstemmen herzlich ein.

Walter Ungelenk

erlichkeit dieses Bild so sehr. Das Leuchten der Kauffunger Morgensonne in den bunten Kirchenfenstern, die geschwungenen Emporen mit den hohen silbernen Orgelpfeifen, die goldenen Sprüche auf blauem Grund. Und wie liebte ich unseren schönen Pastor in seinem schwarzen Talar, seine schöne wohlklingende Stimme, die das hohe Kirchenschiff bis in den letzten Winkel mit Gottes Wort erfüllte.

Nun wird er achtzig Jahre. Sein Gesicht ist noch immer schön, unter weißem Haar von der Würde und der Weisheit des Alters geprägt.

Ein reiches, ein erfülltes Leben liegt hinter ihm, mit allem irdischen Auf und Ab. Kindheit im schlesischen Elternhaus, Jahre des Lernens und des Werdens, segensreiches Wirken und Schaffen, Not und Elend einer schweren Zeit, aber immer der Mittelpunkt einer großen Familie und einer großen Gemeinde. Und jetzt der verdiente Feierabend im wohlbehüteten Seniorenheim.

Für uns Kauffunger bleibt er aber »inset Paster«. Wir haben ein ganz besonderes Verhältnis zu ihm. Ihr wißt es. Gleich nach dem Krieg, nach der Flucht und Vertreibung, da sammelte er das in alle vier Winde verstreute armselige Häuflein Kauffunger wieder um sich wie nach einer verlorenen Schlacht um eine Fahne und er rief die Kauffunger Heimgastfreunde ins Leben. Und so ist es bis heute geblieben. Jahr für Jahr auf jedem Treffen scharen wir uns um ihn und erleben das köstliche Gefühl des Nachhausekommens, des Zusammengehörens. Er hält für uns Andacht und Ansprache, er gedenkt unserer Toten, wir werden wieder seine Gemeinde, wir sind wieder mit ihm zu Hause und wandern auf geliebten Wegen. Uns bleibt er immer unser Pastor, unser Vertrauter, unser Helfer zu einem Weg des Glaubens.

Wir Kauffunger gratulieren ihm alle von Herzen und wir wünschen ihm noch viele Jahre in Gesundheit und Freude. Und wir hoffen, daß wir ihn noch viele, viele Male wiedersehen bei unseren jährlichen Kauffunger Treffen.

Karin Schaefer-Schultz

Inset Paster werd achtzig

Am 1. September 1982 feiert Herr Pastor Walter Schröder seinen Jubiläumsgeburtstag

In Konradswaldau, diesem hübschen Dorf zwischen Wiesen, Äckern und Wäldern, wurde er als Sohn des Pastors Paul Schröder geboren. Seinen ersten Schulunterricht erhielt er im Elternhaus, ging dann in das humanistische Gymnasium nach Wohlau und studierte nach dem Abitur in Breslau und Tübingen Theologie. Drei Jahre war er anschließend Hauslehrer bei dem Fürsten Henckel-Donnersmark in Rottach-Egern und arbeitete danach als Pfarrvikar in Kobernetz bei Breslau.

Nach seiner Heirat 1928 mit Fräulein Irmgard Rüster aus Carlsruhe/Oberschlesien, trat er seine erste Pfarrstelle in Lindau-Heidersdorf, Kreis Lauban, an, wo er sehr glückliche Jahre mit seiner jungen Familie und im Freundeskreis verlebte. Die Kinder Christian, Anna-Rosina und Magdalena wurden hier geboren, uns Kauffunger vertraut als Puscher, Leni und Pumper.

Am 1. Juli 1936 siedelte er nach Kauffung über und hier wurde er das, was er heute noch ist: »Inset Paster«, den wir alle lieb gewonnen und verehrt. Die beiden jüngsten Kinder, Maria-Elisabeth und Gottfried, erblickten hier das Licht der Welt. Bei Ausbruch des unglückseligen Krieges eingezogen, kehrte er erst nach Kriegsende in unser Dorf zurück, wo er bis zu seiner Vertreibung 1946 das harte und bittere Los seiner Gemeinde teilte.

Nach der Aussiedlung kam er als Pfarrer in die Gemeinde Emsdetten in Westfalen und übernahm ab 1965 die Leitung der Telefonfürsorge in Dortmund. Acht Jahre Sennestadt folgten, ehe er sich 1980 mit seiner lieben Frau im Plettenbergstift endgültig zur Ruhe setzte.

Ein Leben, hier in knappen Daten eingezwängt, aber welche Fülle an Reichtum, Arbeit und Schaffen quillt daraus hervor. Beim letzten Kauffunger Treffen saß ich

lange mit »Pasters« zusammen. In Kauffung waren wir damals Nachbarn, nur der Friedhof mit seinen blumengeschmückten Gräbern und Kreuzen lag zwischen uns und jeder aus dem Dukterhause hatte auf seine Art eine ganz besondere Zuneigung zu einem aus dem Pasterhause.



Das Ehepaar Schröder am Tage der Goldenen Hochzeit am 16. 7. 1979

Ich blickte in die mir von frühester Kindheit an so vertrauten Gesichter und die Jahre schwanden und die Erinnerungen wurden wieder so lebendig und greifbar. Ach unsere Kauffunger Kirche, erfüllt mit Sonne und Orgelklang, unser Pastor vor dem Altar, die Gemeinde in den Bänken und draußen in den Kirchhofsbäumen das Schwatzen der Vögel.

Immer ergriff mich in meinem starken, jugendlichen Gefühl für Schönheit und Fei-

KLEINHELMSDORF

Zum 88. Geb. am 10. 9. 82 Frau Anna JUNG, geb. Kittelmann, in 4400 Münster/Westf., Kanalstr. 56

Zum 82. Geb. am 3. 9. 82 Frau Anna BLÜMEL, geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Spindelstr. 49

Zum 81. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Carl SIMON, in 6718 Grünstadt/Pfalz, Uhlandstr.

Zum 74. Geb. am 14. 9. 82 Frau Elfriede TEUBER, geb. Krätzig, in 4800 Bielefeld 1, Marienburger Str. 28

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 9. 9. 82 Frau Marta FRIEBE, geb. Dienst, in 3152 Oelsburg, Eisenstr. 13, Ilsede

Zum 65. Geb. am 26. 8. 82 Herrn Bernhard SCHIRNER, in 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 48

Zum 55. Geb. am 28. 8. 82 Frau Inge MERKER, geb. Weinhold, in 4440 Rheine 11 — Elte, Am Kellersberg 13

KREIBAU

Zum 81. Geb. am 13. 9. 82 Frau Minna GRELL, geb. Günther, in 3201 Bettrum ü. Hildesheim

Zum 70. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Günther WUNSCH, in 1000 Berlin 47, Goldhähnchenweg 41

LEISERSDORF

Zum 84. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Richard BECKER, in 2905 Edewecht, Hohenacker 8 D
 Zum 78. Geb. am 29. 8. 82 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, 6800 Mannheim 81, Schifferstädter Str. 11
 Zum 73. Geb. am 16. 9. 82 Frau Anna HEINEMANN, in 4630 Bochum 7, Auf dem Scheffel 38

LOBENDAU

Zum 65. Geb. am 11. 9. 82 Frau Erna THIEL, geb. Scholz, in 5992 Nachrodt, Kampfstr. 7
 Zum 60. Geb. am 13. 9. 82 Herrn Herbert SPEER, in 5860 Iserlohn, Stettiner Str. 15

MÄRZDORF

Zum 80. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Ernst HÄRING, in 3200 Hildesheim, Viktoriastr. 3
 Zum 75. Geb. am 14. 9. 82 Frau Frieda STRIETZEL, geb. Galinsky, in 5880 Lüdenscheid, A.-Krankenhaus, Bonhoefferstr. 3—9
 Wir danken Frau Strietzel für ihre Mitarbeit und wünschen recht baldige Genesung von ihrer schweren Krankheit.
 Zum 60. Geb. am 31. 8. 82 Frau Else KIRSCH, geb. Schäl, in 3000 Hannover 21, Haltenhoffstr. 156
 Zum 50. Geb. am 1. 9. 82 Frau Elfriede GROSSAU, geb. Schönfelder, in 5068 Odenthal, Michaelshöhe 38
 Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 21. 8. 82 Herr Heinz LANGENKÄMPFER und Frau Hannchen, geb. Reinsch, in 5600 Wuppertal 1, Flensburger Str. 23
 Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 31. 8. 82 Herr Klaus KLEIN und Frau Erika, geb. Schönfelder, in 4019 Monheim, Maienburgstr. 23
 Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubelpaaren alles Gute für die weiteren Jahre.

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 95. Geb. am 30. 8. 82 Herrn Richard GROKE, in 5657 Haan/Rhld. 2 (Gruiten), Osterholzer Str. 98

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 15. 8. 82 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Petristr. 25
 Zum 69. Geb. am 12. 9. 82 Frau Margarete ROTHE, in 5921 Aue/Westf., Kappler-Stein
 Zum 63. Geb. am 3. 9. 82 Herrn Martin RUDOLF, in 2833 Harstedt Post Harpstedt
 Zum 62. Geb. am 17. 8. 82 Frau Frieda DIERSEN, geb. Ernst, in 4630 Bochum, Kuppelstr. 16

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 78. Geb. am 5. 9. 82 Frau Margarete MÖSCHTER, geb. Knuचे, in 4800 Bielefeld 17, Am Vollbruch 3

Zum 77. Geb. am 23. 7. 82 nachträglich Frau Selma GLANNOCK, in 3420 Herzberg, Am Eichelbach 38

Zum 72. Geb. am 5. 9. 82 Herrn Fritz SEIBT, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 60. Geb. am 18. 9. 82 Frau Else PREUSSE, geb. Hartmann, in 4800 Bielefeld 1, Brennerstr. 127

PANTHENAU

Zum 88. Geb. am 4. 9. 82 Herrn Richard HELBIG, in 2847 Barnstorf, Altenheim Koltesch 2

PILGRAMSDORF

Zum 89. Geb. am 1. 9. 82 Frau Frieda BINNER, geb. Schnabel, in 4270 Dorsten-Wulfen, Barkenberger Allee 55

Zum 77. Geb. am 30. 8. 82 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 5270 Gummersbach 31, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 74. Geb. am 8. 9. 82 Frau Meta NEUMANN, in 5432 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 73. Geb. am 20. 9. 82 Frau Ella NEUMANN, in 4650 Gelsenkirchen, Piernekampstr. 111

Zum 71. Geb. am 5. 9. 82 Herrn Richard SCHOLZ, in 5600 Wuppertal 21 (Ronsdorf), Erbschlösserstr. 39



Zum 70. Geb. am 4. 8. 82 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald 204

Zum 65. Geb. am 14. 9. 82 Herrn Hänn-Ulrich PUSCH, in 5308 Reinbach, Händelstr. 7

Zum 55. Geb. am 24. 8. 82 Herrn Herbert KRISCHKE, in 5275 Bergneustadt, Kempstr. 31

In der Juli-Ausgabe gratulierten wir Frau Irmgard WILDE, 5000 Köln 80, Im Weidenbruch 132, zum 70. Geburtstag. Frau Wilde wurde am 31. 7. 1982 68 Jahre alt.

PROBSTHAIN

Zum 93. Geb. am 6. 9. 82 Frau Anna GRÜTTNER, geb. Klose, in 3421 Pöhlde/Harz, Sudetenweg 9

Zum 88. Geb. am 30. 8. 82 Frau Alwine TSCHENTSCHER, geb. Rülke, in 5225 Wildberghütte, Bergerhof 38

Zum 82. Geb. am 13. 9. 82 Frau Gertrud GRAF, geb. Rosemann, in 3360 Osterode, Halberstädter Str. 23

Zum 79. Geb. am 4. 9. 82 Frau Luise SEIFERT, geb. Kindscher, in 3415 Hattorf, Förstergasse 7

Zum 78. Geb. am 23. 8. 82 Herrn Will SEILER, in DDR-4907 Theißen bei Zeitz, Wiesenstr. 1

Zum 77. Geb. am 29. 8. 82 Frau Meta SEIDEL, geb. Scholz, in 2839 Siedenberg 145/Diepholz

Zum 75. Geb. am 10. 9. 82 Frau Gertrud HEIDRICH, in 2179 Bülkau Aue 62, Kr. Land Hadeln

Zum 74. Geb. am 4. 9. 82 Frau Klara LANGNER, in 4540 Lengerich/Westf., Schulstr.

Zum 74. Geb. am 8. 9. 82 Frau Selma HEIN, geb. Hornig, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 70. Geb. am 23. 8. 82 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 4. 9. 82 Herr Willi BORRMANN und Frau Frieda, geb. Müller, in 4760 Werl, Franziskaneranger 1

Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

*Wer sich rühmt, dem traut man nicht.
Laotse*

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 29. 8. 82 Herrn Fritz EXNER, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 78. Geb. am 21. 8. 82 Frau Helene PILZ, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 76. Geb. am 17. 9. 82 Herrn Benno ARLT, in 3308 Königslutter, Bahnhofplatz 3

Zum 73. Geb. am 11. 9. 82 Frau Erika ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 70. Geb. am 2. 9. 82 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Wenningfeld 2 D

Zum 65. Geb. am 17. 8. 82 Herrn Richard EXNER, in 3030 Walsrode 6, Stellichte 77

Zum 60. Geb. am 5. 9. 82 Frau Else HARTMANN, geb. Pilz, in 6100 Darmstadt, Rhönring 44 I

Zum 55. Geb. am 29. 8. 82 Frau Ursula BADORA, geb. Klose, in 3070 Nienburg, Waldstr. 7

REISICHT

Zum 84. Geb. am 23. 8. 82 Frau Else JÄSCH, Nr. 102, in DDR-4251 Hedersleben 1 u. Eisleben

Zum 83. Geb. am 3. 9. 82 Frau Frieda LINKE, geb. Burghardt, Nr. 143, in 3500 Kassel, Druseltalstr. 190

Zum 81. Geb. am 3. 9. 82 Herrn Richard FENGLER, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 79. Geb. am 4. 9. 82 Frau Meta SCHILLER, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger Nr. 38

Zum 71. Geb. am 9. 9. 82 Frau Gertrud HAUPT, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-6506 Ronnenberg, Dr.-Ibrahim-Str. 6

Zum 60. Geb. am 22. 8. 82 Frau Lydia ARNDT, geb. Menzel, Nr. 96, in DDR-1636 Dahlewitz, Klara-Zetkin-Str. 24

Zum 55. Geb. am 10. 9. 82 Frau Elisabeth KÜHN, in DDR-4020 Halle/SI, Gütchenstr. 20

Zum 50. Geb. am 8. 9. 82 Herrn Siegfried BÜTTNER, Nr. 63, in DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Magdeburger Str. 30 CH

Zum 50. Geb. am 26. 8. 82 Herrn Heinz STURM, Nr. 65, in 2800 Bremen-Huchting



Neudorf am Gröditzberg

Foto Archiv

RÖVERSDORF

Zum 84. Geb. am 28. 8. 82 Frau Ida FEIGE, geb. Geisler, Nr. 78, in 5900 Siegen 21, Birlenbacher Str. 210

Zum 82. Geb. am 10. 9. 82 Frau Ida HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

Zum 80. Geb. am 12. 9. 82 Frau Frieda BITTNER, in 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 45

Zum 80. Geb. am 7. 9. 82 Frau Marta SPEER, geb. Höher, in 4800 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 6

SANDWALDAU

Zum 84. Geb. am 22. 8. 82 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, in 4542 Tecklenburg 2 - Brochterbeck, Wallen Lienen 9

ST. HEDWIGSDORF

Zum 78. Geb. am 17. 8. 82 Frau Hedwig HOFFMANN, geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 6050 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

SCHÖNWALDAU

Zum 79. Geb. am 20. 9. 82 Frau Hulda BERGER, geb. Klemm, Neu-Stechow, in 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 28

Zum 72. Geb. am 2. 9. 82 den Zwillingsschwistern Frau Hedel KUTTIG, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 12, Levedagsen, Sackstr. 45, und ihrem Zwillingssbruder Herrn Alfred HANKE, in 2093 Stelle, Winsen/Luhe, Achterdeich 9

STEINBERG

Zum 72. Geb. am 19. 8. 82 Frau Gertrud ELSNER, geb. Jakob, in DDR-8801 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

STEINSDORF

Zum 72. Geb. am 15. 9. 82 Frau Meta FRANKE, geb. Grell, in 2878 Wildeshausen-Aumühle

STRAUPITZ

Zum 88. Geb. am 23. 8. 82 Frau Margarete GÜNTER, geb. Prediger, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 1, bei Sohn Herbert und Familie

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 83. Geb. am 4. 9. 82 Herrn Bruno BINNER, in 4800 Bielefeld 1, Lipper Hellweg 120

Zum 81. Geb. am 17. 9. 82 Frau Martha BERNHARD, verw. Stumpe, geb. Friebe, in 3003 Ronnenberg 3, Löwenberger Str. 28

Zum 80. Geb. am 24. 8. 82 Frau Liesel GÜNTHER, geb. Weimann, in 3422 Bad Lauterberg 5, Silkeroder Str. 5

Zum 78. Geb. am 24. 8. 82 Frau Klara RÜGER, geb. Neumann, in 2179 Bülkau ü. Otterndorf

Zum 78. Geb. am 6. 9. 82 Frau Frieda GRÄBER, geb. Opitz, in DDR-8351 Porschen-dorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 78. Geb. am 9. 9. 82 Frau Meta KLOSE, geb. Ruffer, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 35

Zum 77. Geb. am 29. 8. 82 Frau Klara LANGER (Stellmacher), in 2178 Otterndorf, Parkstr. 6, Altenheim

Zum 77. Geb. am 13. 9. 82 Herrn Gustav WEIST, in 4800 Bielefeld 1, Am Großen Wiel 21

Zum 76. Geb. am 25. 8. 82 Herrn Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 1000 Berlin 48, Kaiserallee 35 a

Zum 76. Geb. am 30. 8. 82 Frau Frieda WEIST, geb. Ruffert, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1

Zum 76. Geb. am 10. 9. 82 Frau Klara SEIFFERT, geb. Helfer, in 4800 Bielefeld 1, Althoff-Str. 4

Zum 75. Geb. am 2. 9. 82 Herrn Herbert REIN, in 6320 Alsfeld, Altenheim, Untergasse 19

Zum 75. Geb. am 18. 9. 82 Frau Margot SEIDEL, geb. Thomas, in 4290 Bocholt, Markgrafenstr. 4



Wer erkennt siche wieder? — Spielmannszug Reischt auf dem Sportplatz am Brandgraben vor der Talke-Wirtschaft. — Einges. von Herrn Werner Schloms, 2050 Hamburg 80, Kirschgarten 41

Zum 74. Geb. am 20. 9. 82 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 73. Geb. am 4. 9. 82 Herrn Ernst ADOLPH, in DDR-9216 Siebenlehn b. Meißen, Marktstr. 56

Zum 73. Geb. am 6. 9. 82 Frau Erna PÄTZOLD, geb. Kleinert, in 8480 Weiden/Obpf., Falkenweg 17

Zum 70. Geb. am 20. 9. 82 Frau Erna DRESCHER, geb. Friedrich, in DDR-7024 Leipzig, Gittelstr. 20

Zum 55. Geb. am 20. 9. 82 Herrn Herbert RAUPACH (Oberdorf), in 4540 Lengerich, Johannesstr. 4

Zum 50. Geb. am 9. 9. 82 Herrn Siegfried FRIEBE, in 5000 Köln 80, Johannesweg 41

WILHELMSDORF

Zum 76. Geb. am 25. 8. 82 Frau Marianne ROERICH, Erbscholtisei Wilhelmsdorf, in 3008 Garbsen 4, Theodor-Sturm-Str. 33

WOLFSDORF

Zum 77. Geb. am 19. 9. 82 Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Liebigstr. 2

† *Unsere Toten* †

GOLDBERG

NÄHRIG, Gerhard, 8500 Nürnberg, Gleißhammerstr. 135, am 27. 6. 82, 71 Jahre

PÄTZOLD, Martha, geb. Härtel, 4400 Münster-Angelmodde, Homannstr. 54, am 14. 7. 82, 77 Jahre

FREIER, Martha, geb. Englich, 3330 Helmstedt, Glockenberg 37 a, im Juli 1982, 77 Jahre

HAYNAU

WIED, Liesbeth, geb. Lorenz, 2813 Eystrup, Hämelhausen 52, am 15. 6. 82, 84 Jahre

SCHÖNAU

PÄTZOLD, Fritz, 8676 Schwarzenbach, Nonnenwalder Str. 13, am 12. 6. 82, 81 Jahre

ADELSDORF

STEINCHEN, Herbert, 4660 Gelsenkichen-Buer, Lehenstr. 113, im Mai 1982, 73 Jahre

BISCHDORF

HEILMANN, Paul, DDR-3241 Schakesleben, Thielstr. 127, am 23. 6. 82, 72 Jahre

HOCKENAU

HOFFMANN, Emma, DDR-8601 Weißenberg, Promenade 6, im Alter von 85 Jahren

HOHENLIEBENTHAL

KNAPPERT, Klara, geb. Schubert, 4800 Bielefeld 1, Stettiner Str. 1, am 2. 7. 82, 68 Jahre

SLISCHKA, Frieda, geb. Hanke, 2813 Eystrup, Am Blankenmoor 6, am 12. 7. 82, 72 Jahre

HUNDORF

DROSCHKE, Franz, 4800 Bielefeld, Kammernmühlenweg 27, 1981 verstorben

KAUFFUNG

KAMBACH, Selma, geb. Hettner, 3071 Huisum 165, am 29. 6. 82, 86 Jahre

MÄRZDORF

KLÄMT, Richard, 5600 Wuppertal 22, In der Fleute 15, 67 Jahre

KLEIN, Reinhold (Bächelsdorf), 2800 Bremen-Horn, Im Achterdiek 78

RÖVERSDORF

SCHOLZ, Frieda, geb. Menzel, 2190 Cuxhaven 13, Robert-Koch-Str. 7, am 23. 6. 82, 79 Jahre

*Der schöne Schmuck für Ihr Fenster —
ein Wappen aus der Heimat!*

Bunte Wappenscheiben — Wappen (18 x 24 cm groß), in traditioneller Glasmaltechnik von Hand auf mundgeblasenem Antikglas aufgetragen und eingebraunt. Mit Rahmen aus Fensterblei, mit 2,5 cm breitem Fries und Kette — Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm. Lieferzeit kurzfristig, zum Teil jedoch auch ca. vier Wochen.

Außer dem *Schlesierwappen* (Schlesischer Adler) sind Wappen aus vielen Orten Schlesiens lieferbar, u. a. aus *Goldberg*, *Haynau* und *Schöнау*. Selbstverständlich können auch Wappen nach jeder Vorlage angefertigt werden. Preis: DM 130,—

Zu beziehen durch die

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Der verrückte Auerhahn

In meiner Heimatgemeinde im Isergebirge hielt sich auf der sogenannten »Moosbeerheide« im Walde mehrere Jahre hindurch ein Auerhahn auf, der durch sein sonderbares, ganz aus seiner Art schlagendes Benehmen unter der Bewohnerschaft seinerzeit großes Aufsehen erregte.

Der Hahn war, wie man so sagt, ein richtiger »Sonderling«. Nicht genug damit, daß man ihn zu jeder Tageszeit, sommers wie winters, bei der Balz beobachten konnte, hielt er sich fast ständig, statt im Geäst der Bäume, auf dem Boden auf und zeigte, ganz im Gegensatz zu seinen Stammesgenossen, nicht die geringste Scheu vor den Menschen, sondern ging bei jeder sich bietenden Gelegenheit sofort zum Angriff auf sie über. So manche lustige Episode aus dem Leben dieses seltsamen Tieres ist mir noch heute in Erinnerung. Der Hahn ist oft fotografiert worden. Es war auch einmal eine Wiener Filmgesellschaft dort, welche ihn gefilmt hat. Der Film, ein Kulturstreifen, ist dan später in einer Baude im Isergebirge uraufgeführt worden. Während des letzten Krieges waren oft auch sogenannte »Prominente« in der Heide, um sich den Hahn anzusehen. Seine Abneigung gegen die »braune« Farbe trat aber bei solchen Besuchen besonders kraß zu Tage und es ging das Gerücht um, der Hahn wäre »staatsgefährlich«.

Über die Ursache des eigenartigen Verhaltens dieses Tieres war man sich nicht ganz im klaren. Die Jäger sagten, solche Fälle der Verrücktheit träten in der Natur genau so auf wie unter den Menschen. Was zutreffend sein mag. Da der Hahn fast ununterbrochen balzte, sagten die Dorfleute, er habe den Liebeskoller. Niemand haben wir eine Auerhenne in seiner Nähe gesehen. Er war immer allein auf der weiten, stillen Heide, auf der er mit vorgestrecktem Hals und weitausbreitetem Stoß (Rad) sein einsames Liebeslied ertönen ließ. Und im Sommer hatte er oft Besuch von Beeren-sammlerinnen und Spaziergängern. Diejenigen aber, welche seine Bekanntschaft einmal gemacht hatten, zeigten in der Regel kein Verlangen mehr, sie zu erneuern. Denn der Hahn wurde bei Annäherung gleich angriffslustig und schreckte ganz und gar nicht vor Tätlichkeiten zurück. Dem »schwachen Geschlecht« gegenüber konnte er besonders in Harnisch geraten, so daß also, wenn ich im Auftrage des Försters einmal ein so hübsches Stadtfräulein zu ihm geführt hatte, sich dieses dann mit beiden Händen an mich klammerte und aus Leibkräften um Hilfe schrie. Diese Situation nützte der Hahn jedesmal zu ein paar scharfen Hieben mit seinem spitzen, krummen Schnabel gegen die seidenbestrumpften Beine der Schönen aus, denen ich so ziemlich wehrlos zusehen mußte. Noch schlimmer aber gestaltete sich die Situation, wenn man, um den Zudringlichkeiten des Hahnes zu entgehen, die Flucht ergriff. Dann zeigte er nämlich, daß er keineswegs das Fliegen verlernt hatte, denn kaum, daß man einen kleinen Vorsprung gewonnen hatte, war er auch schon wieder herange-flattert und schlug mit seinen starken Flügeln mit solcher Wucht gegen die Füße und

Beine, daß man vor Schmerz laut aufschrie, was ihn aber nicht im geringsten zum Mitleid bewegte. Meinen Freund Walter hatte er einmal böse zugerichtet.

Es war im Frühjahr, zur Schneeschmelze, als mich Walter an einem Nachmittag besuchen kam und mich fragte, da er den Hahn noch nicht gesehen hatte, ob ich ihn nicht einmal zu ihm hinüberführen wollte. Ich war dazu bereit und wir hatten auch Glück, denn bevor wir die Heide erreicht hatten, hörten wir schon sein Liebeslied. Nachdem wir noch einige hundert Schritte gegangen waren, sahen wir ihn zwischen den Stämmen dahinlaufen. Mein Freund, der noch nie einen lebenden Auerhahn gesehen hatte, war über seine Größe erstaunt; auch freute er sich sehr an seinem bunt-schillernden Gefieder, bei dessen Anblick er den Wunsch äußerte, eine von diesen herrlichen Federn zu besitzen. Ich wollte davon nichts wissen, vollends, als ich merkte, daß er es auf eine der großen, schwarzen Stoßfedern abgesehen hatte. Er gab aber nicht nach, und da uns der Hahn inzwischen bemerkt hatte und mit größter Geschwindigkeit auf uns zugesaut kam, willigte ich ein, unter der Bedingung, statt der Stoßfeder dem Hahn eine andere zu entwenden. Als nun der Hahn heran war und unsere Schuhe und Beine mit seinem Schnabel zu bearbeiten begann, faßte ich ihn blitzschnell mit der Hand am Hals und drückte ihn auf den Schnee nieder, worauf er wild mit den Flügeln zu schlagen anfang und uns den weichen, nassen Schnee ins Gesicht spritzte. Wir mußten ihn beide festhalten und zu Boden drücken, denn er entwickelte unerhörte Kräfte, daß ich ihn allein nicht gehalten hätte. Die Federn staken in ihm sehr fest, besonders die großen, und es gelang uns nur, ihm eine von den mittleren herauszuziehen. Aber nun kam der gefährlichste Augenblick, nämlich das Loslassen des Tieres. Ich rief dem Freund zu, schnell weglaufen, denn ich wußte, daß der

Hahn, nachdem er frei geworden, sich wie rasend auf einen von uns stürzen würde. Da aber der Schnee sehr weich war und man bei jedem Schritte tief in ihn einsank, kam Walter nur langsam vorwärts, während ich den Hahn kaum noch niederzuhalten vermochte. Plötzlich hatte er sich mit einem gewaltigen Ruck, dem meine Hände nicht mehr gewachsen waren, losgerissen und stürzte sich mit furchterregendem Flügelschlag auf meinen Freund, der, statt stehenzubleiben, weiterhastete, wobei ihn der Hahn an Beinen, Händen und Gesäß übel zurichtete. Wie Peitschenhiebe hörten sich die rasenden Flügelschläge an, die der Hahn meinem Freunde versetzte und Walter schrie vor Schmerz ein um das andere Mal laut auf. Es dauerte eine graume Weile, bis es mir gelang, den Hahn mit einem Stocke von Walter abzudrängen. Als das geschehen war, richtete der Hahn seine Angriffe gegen mich, aber nicht mehr mit so großem Elan, so daß ich mich seiner leichter erwehren konnte. Walter aber blutete an Händen und Beinen heftig und schimpfte mörderisch auf das »verdammte Mordsvieh«. Schließlich stellte der Hahn, der nun ziemlich abgekämpft war, seine Angriffe ganz ein und blieb zurück. Mein Freund konnte sich lange nicht beruhigen, zumal er bei dem hitzigen Gefechte die erbeutete Feder auch wieder verloren hatte. Nachher zu Hause aber haben wir herzlich darüber gelacht, denn solchen Angriffsgeist hatten wir dem Hahn doch nicht zugetraut.

Wer weiß, was aus dem tapferen Kerl geworden ist? Von der Heimatvertreibung wird er ja verschont geblieben sein, aber ob er eines natürlichen Todes gestorben ist, erscheint mir sehr fraglich. Er stand unter Schutz, aber die Tschechen werden sich 1945 in ihrem Siegesrausch wenig um solche Bestimmungen gekümmert haben. So ist zu befürchten, daß er einer Partisanenkugel zum Opfer gefallen ist.

Erhard Krause

Die »Tee-Mariela«

Die »Tee-Mariela«, jessess nee,
Woas hoatte die bluss verr'n schien Tee!
Derheeme woar, ei Stoadt und Land,
Bei Oarm und Reich woar sie bekohnt.
Mit eenem ahla Kinderwoann,
Su soah man sie dorch's Darfla foahr'n,
Sie ging ei jedes Häusla nei
Und wenn ma o nischt koafte glei!
Wenn du uf nischt Optit toast hoan,
Do priess sie dir die »Wormde« oan.
Hoast du noach'm Schlachta, noach drei
Taga,
Su wie gesoacht, nooch'n kranka Maga,
A »Pfafferminzla« wie gesoacht,
Dir uf die Beene halfa toat.
Hoast lange Zeit du ei dar Nacht
Kee Auge du meh zugemacht,
Dich mitternächtlich druckt' dar Oalb
Und uf dir loag, schwer wie a Kolb,
Und du ver Angst schries't Au und Weh,
Hoat' sie ver dich dan »Bald'rian-Tee«, -
Und wenn du a Geschwüre hoast,
A bieses Been dir wurd' zur Loast,
»Kamillen-Tee« hoatt' sie zum »Bläh'n«
(wärmen)

Und a Pflasterla, woas' de druf kunst
läh'n.

Und wenn es dir loag uf dar Plautze,
Und du su richtich hoast die Gautze,
(Husten u. Heiserkeit)
Goab sie dan Roat und dar holf glei:
»Du must 'moal undlich »Bläh'n« mit Hei!
Su wuste sie ei oalla Dinga,
Woas verr Mensch und Tier toat Lind'runge
bringa.

Ver a poar Biehma wie gesoacht,
A Wischla Tee ma kriegta toat,
Doas woar die beste Medezin,
Ma brauchte nie zum Dukter gieh'n.
Und do druf woar sie stulz goar siehr,
Me'rr wann's o nie vergassa hier!
Sah' heut sie no dorch's Darfla zieh'n,
Vu emm zum andern Häusla gieh'n,
Zum Pfoarr'n und oach ei's Lehrerhaus,
Sie lies kee eenzich Häusla aus,
Denn Krankheet, Nut, üb'roall doas
gleiche,
Doas troaf sie oalle, Oarm und Reiche.
Die »Tee-Mariela« gleeht es mir,
Die wußte oall'n zu halfa hier!
Alfred Scholz

Zwei Schlesier auf Sondermarken der Bundespost

Unter den 54 Sondermarken, die die Deutsche Bundespost für das Jahr 1982 ankündigt, sind auch solche für zwei bedeutende Schlesier vorgesehen. Am 12. August 1982 erscheint an den Postschaltern die Sondermarke zum 100. Geburtstag der Nobelpreisträger 1954 für Physik Max Born und James Franck, am 11. November 1982 die Gedenkmarke zum 250. Geburtstag des Baumeisters Carl Gotthard Langhans.

Der Nobelpreisträger Max Born, der als der geistige Vater einer ganzen Generation von bedeutenden Physikern gilt, wurde am 11. Dezember 1882 in Breslau geboren und arbeitete von 1921 bis 1925 in Göttingen vor allem mit dem gleichaltrigen Atomphy-

siker James Franck zusammen, dem die Sondermarke gleichermaßen gilt. Max Born, der 1933 in die USA emigrieren mußte und von dort erst 1953 zurückkam, gehörte 1957 zu den Unterzeichnern des Aufrufes von 18 deutschen Physikern gegen die Verwendung der Atomphysik zu Kriegszwecken. Im Jahre 1962 sagte er hierzu: »Die modernen Massenvernichtungsmittel verdienen den Namen »Waffen« überhaupt nicht mehr, denn sie führen dazu, Menschen als Ungeziefer anzusehen und sie wie Ungeziefer zu vernichten.« Max Born, der 1959 mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern ausgezeichnet worden war, starb am 5. Januar 1970 in Göttingen.

Der Baumeister Carl Gotthard Langhans, der am 16. Dezember 1732 in Landeshut in Schlesien geboren wurde, ist der Er-

bauer des Brandenburger Tores in Berlin, das er zwischen 1789 und 1793 errichtete. Eine große Anzahl von Gebäuden in Breslau und Berlin, die inzwischen nicht mehr stehen — die meisten von ihnen wurden Opfer des Zweiten Weltkrieges —, zeigten seine architektonische Handschrift als Baumeister des monumentalen Klassizismus, ebenso wie das im Kriege schwer beschädigte Hatzfeld-Palais in der Breslauer Albrechtstraße, späterer Sitz des Oberpräsidiums und mehrere evangelische Kirchen in Schlesien, so z. B. in Reichenbach, Waldenburg und Groß-Wartenberg. Auch die Pläne zum Nordflügel des Breslauer Schlosses und für das Tauntzien-Denkmal in Breslau stammen von ihm. Carl Gotthard Langhans starb am 1. Oktober 1808 in Breslau-Grüneiche.

Für die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem

70. GEBURTSTAG

sage ich allen Heimatfreunden und Verwandten, besonders dem Musikzug Klein Förste für den musikalischen Gruß, herzlichen Dank.

Martin Berger

früher Neudorf am Gröditzberg

3208 Giesen/Hasede, Dechant-Bluel-Str. 9

Herzliche Glück- und Segenswünsche unserer lieben Mutti und Oma

Frau Hildegard Brümmer geb. Lody
zum 75. Geburtstag am 11. August

Färberstraße 10, 4150 Krefeld
(früher Goldberg)

Es gratulieren:

Robert und Elisabeth, Harald und Günter

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN informieren alle Heimatfreunde!

STATT KARTEN

Allen lieben Heimatfreunden aus Probsthain herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche und vielen Geschenke anlässlich unserer

GOLDENEN HOCHZEIT

Bruno Pätzold und Frau

3415 Hattorf
Kirchstraße 6 b

Im Juli 1982

Gott sprach das große Amen!

Heute in den späten Abendstunden verstarb für uns alle plötzlich und unerwartet meine liebe langjährige Lebensgefährtin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

MARTHA PÄTZOLD

geb. Härtel

* 19. 12. 1904 † 14. 7. 1982

früher Goldberg

Es trauern um sie:

ERICH HÖHER

GERHARD PÄTZOLD
und **HELGA** geb. Rohde

mit **WOLFGANG** und **ANDREAS**

BARBARA WESTPHAL
geb. Pätzold

und **ROLF WESTPHAL**

und alle Verwandten

4400 Münster-Angelmodde, Norderstedt
Homannstraße 54

Beerdigung war am 17. 7. 1982

*Ein treues Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.*

Nach einem erfüllten Leben voller Liebe und Güte verstarb heute nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, gute Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

SELMA KAMBACH

geb. Hettner

* 31. 7. 1895 † 29. 6. 1982

früher Kauffung

In stiller Trauer:

GERTRAUD RAMM geb. Kambach

ERICH GEBERT

und **Frau ILSE** geb. Kambach

Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier fand am 2. Juli in Husum statt.

Am 15. 6. 1982 starb im Alter von 84 Jahren unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter und Tante

LIESBETH WIED

geb. Lorenz

früher Haynau, Liegnitzer Straße 8

Sie ruht nun fern ihrer geliebten schlesischen Heimat in Hämelhausen in Niedersachsen.

HANS WIED
und Familie

Feystraße 3
8940 Memmingen

MARGOT BAUMGARTNER
und Familie geb. Wied

Körnerstraße 3
5860 Iserlohn

Nach einem erfüllten Leben entschlief heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

KLARA WIENER

geb. Hielscher
 aus Hohenliebenthal

im Alter von 91 Jahren.

In stiller Trauer

FRITZ REICH

PAUL BUDIG

und Frau **GERTRUD** geb. Wiener

ELLI WIENER geb. Lütkehölter

KURT KESSEL

GERHARD RÄDEL

Enkel und Urenkel

4800 Bielefeld 1, den 25. Juli 1982
 Stapelbreite 19

Meine Zeit steht in in Deinen Händen.
 Ps. 31,16

Meine geliebte Frau, unsere liebevolle Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

KLARA KNAPPERT

geb. Schubert

* 31. 8. 1913 in Hohenliebenthal (Schlesien)
 † 2. 7. 1982 in Bielefeld

hat nach langem, schweren Leiden, das sie mit großer Geduld ertragen hat, ihre Augen für immer geschlossen.

In stiller Trauer
 im Namen aller Angehörigen:

ERICH KNAPPERT

EBERHARD KNAPPERT

und Frau **ANNELIESE**

mit **RALPH** und **JENS**

JOACHIM KNAPPERT

und Frau **RUTH**

4800 Bielefeld 1, Stettiner Straße 1

Die Trauerfeier hat am 6. Juli 1982 stattgefunden. Wir danken allen Heimatfreunden, die so überaus zahlreich erschienen waren und uns Trost zugesprochen haben, von ganzem Herzen.

Schlesien-Lexikon

von Klaus Ullmann

336 Seiten, 313 Abb., Stadtplan, Landk., Leinen, DM 35,—

Dieses Buch spiegelt „die Liebe zu dem Land und des Landes zu seinen Menschen“ wider — wie es im Vorwort zum „Schlesien-Lexikon“ heißt. Das Lexikon gibt erschöpfende Antwort auf viele und vielerlei Fragen über Vergangenheit und Gegenwart dieses „zehnfach interessanten Landes“, wie Goethe sagte.

Das Buch beginnt mit einem umfassenden Überblick über die bewegte Geschichte Schlesiens von der Steinzeit vor 6000 Jahren bis zur heutigen staatsrechtlichen Lage. Auch der literarisch Interessierte erfährt alles Wissenswerte.

Dieses Lexikon ist nicht nur als Nachschlagewerk zu nutzen, sondern bietet zugleich mit seinen vielen Zitaten aus den Werken schlesischer Dichter oder volkstümlicher Verse einen Lesestoff voll köstlicher Erinnerungen an das vielgestaltige Land.

Das Buch „Schlesien-Lexikon“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

*Fern der Heimat muß' ich sterben,
 in dem Haus, das ich geliebt.
 Doch bin ich dort hingegangen,
 wo es keine Schmerzen gibt.*

Nach schwerer Krankheit entschlief heute sanft und ruhig meine liebe Frau

FRIEDA SLISCHKA

geb. Hanke

* 10. 8. 1909 † 12. 7. 1982

früher Hohenliebenthal

In stiller Trauer

JOHANN SLISCHKA

und alle Angehörigen

Eystrup, den 12. Juli 1982
 Am Blankenmoor 6

Die Trauerfeier fand am Donnerstag, dem 15. Juli 1982, um 14.00 Uhr in der Kirche zu Eystrup statt; anschließend Beerdigung.

Internationale Busreisen 1982

Französische Riviera 15. 9. — 21. 9. 1982 DM 720,—
 Fahrt, Hotel mit Vollpension

Frankreich und Spanien 16. 9. — 25. 9. 1982 DM 850,—
 (Paris — Lourdes — Barcelona — Genf)
 Fahrt, Hotel mit Halbpension

Italien 9. 10. — 16. 10. 1982 DM 690,—
 (Mailand — Florenz — Rom — Venedig)
 Fahrt, Hotel mit Halbpension

REISEDIENST SCHOLZ, 4720 Beckum, Lönkerstr. 27, Tel. (0 25 21) 32 58

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 62 42. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — **Erscheinungsweise:** Monatlich 1 x — am 15. — **Anzeigenschluß:** 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — **Einsendeschluß:** Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — **Bestellungen:** Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — **Bezugspreis:** Jährlich DM 29,— (einschl Postzustellgebühr und 6,5 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. **Anzeigenpreise:** Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. **Familienanzeigen:** Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen **Werbemittler**, auf Anfrage. — **Konten:** Postscheckkonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — **Manuskript-einsendungen:** Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. **Abbestellungen:** Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.